

„Statt Parkplätze hat ein Grenchner Metzger Kundenreklamationen“; GT. 25.04.2012

Parkplätze im Zentrum – wo bleibt der gesunde Menschenverstand?

Es gibt sie noch, die Geschäfte, die dafür sorgen, dass das Zentrum nicht völlig ausstirbt. Nicht alle haben einen leichten Stand. Die Kunden wünschen Kurzzeitparkplätze um mal schnell stoppen, kurz einkaufen und weiterfahren zu können. Im Fall der Metzgerei Guex ist das derzeit sehr schwierig. Die Parkplätze vor dem „Paris“ wurden aus schleierhaften Gründen entfernt. Man müsste bei den weiter entfernten Parkplätzen parkieren – sofern dann dort auch einer frei ist. Nicht alle Kunden suchen aber so lange. Parkieren sie dann doch vor dem Geschäft, gewärtigen sie Bussen der Polizei.

Eigentlich könnte man annehmen, dass die Stadt pfleglich mit den noch verbliebenen Geschäften im Zentrum umgehen würde. Schliesslich handelt es sich bei dem Parkplatzproblem um etwas, was mit etwas gesundem Menschenverstand pragmatisch und kostengünstig regeln könnte. Stattdessen schlägt die Baudirektion eine Gesamtüberprüfung der Parkplatzsituation vor – erfahrungsgemäss eine sehr langfristige Angelegenheit, die auch noch viel kostet, bis dann eventuell mal etwas passiert. Die Stadtpolizei zeigt viel Verständnis und einen Lösungsansatz: die ist dann so teuer, dass mit Sicherheit in dieser Generation nichts mehr unternommen wird.

Man hat den Eindruck, dass es an gutem Willen fehlt, den Gewerbetreibenden wirklich günstige Rahmenbedingungen zu bieten. Das ist unverständlich, nachdem nun auch die Chäsi geschlossen worden ist, an der Bettlachstrasse sind zurzeit 3 Geschäfte leer. Aber eigentlich brauchen ja alle Geschäfte im Zentrum solche Kurzzeitparkings. Nicht alle Kunden machen sich die Mühe, ins Parkhaus zu fahren, um dann zu Fuss einzukaufen. Und nicht alle haben die Zeit dafür. Das geht zu Lasten der noch verbliebenen Fachgeschäfte. Die oft heruntergebetete Deklaration, man wolle das Gewerbe fördern entpuppt sich im konkreten Fall als warme Luft.

Lassen wir doch endlich mal die Prinzipienreiterei auf der Seite und suchen gemeinsam ganz einfache, kostengünstige, pragmatische Lösungen. Die gibt es nämlich fast immer – man muss sie nur sehen wollen. Einige Kurzzeitparkplätze bei den Geschäften sollten da eigentlich machbar sein – und das ohne grosse, kostenintensive Umbauten.

Eric von Schulthess

Unternehmer und Präsident der Grünliberalen Grenchen-Bettlach